

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

98 (9.12.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 98. Samstag den 9. December 1826.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der nachbeschriebene aus dem Hüfingen Corrections-Hause wegen lieberlichem Lebenswandel zur Erstechung einer unbestimmten Strafezeit in das hiesige allgemeine Arbeitshaus überwiesen wordene Michael Sabin aus Waldum, Bezirksamt Achern, ist diesen Morgen entwichen, daher alle Großherzogl. Polizeibehörden dienstsreundschaflichst gebeten werden, auf diesen Flüchtling fahnden, und ihn im Betretungsfalle unter gehörigem Bewahr wieder hierher bringen zu lassen.

Pforzh. im den 5. December 1826.

Die Großh. allgemeine Arbeits-Instituts
Oberverwaltung.

Signalement.

Michael Sabin ist 30 Jahr 9 Monate alt, 5' 4" 2" groß, schlanker Statur, hat braune Haare, erhabene Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, spize Nase, mittelmäßig erhabenen Mund, breites Kinn, schwachen Bart, vollkommenes Gesicht, blasser Farbe, gute Zähne, und ist an der Stirne von den Blättern verrissen. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen runden groben, nach Schwarzwälder Art faconirten Filzhut, ein schwarz seidenes Halstuch einen noch ganz neuen kastorgrauen Wams, mit runden Schnitt, eine alte rothe zerrissene, mit gelben Metallknöpfe besetzte und übereinandergehende Weste, lange kastorgraue über die Stiefel gehende und noch ganz neue Beinleider, kalblederne noch ziemlich gute Stiefel, und ein ebenfalls noch neues häufenes Hemd, welches am untern Saume desselben mit dem diesseitigen Hauszeichen A V A versehen ist. Weiter wird bemerkt, daß dieser Sabin nebst oben beschriebenen Kleidungsstücken auch noch einen schon ziemlich abgetragenen schwarzen nach Oberländer-, oder Schwarzwälderart gemachten und mit weißem wollenen Futter versehenen Zwischkittel bei sich, wahrscheinlich über seinem Wamms trägt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 16. auf den 17. l. M. ist dem Bauer Daniel Mark in Nussbach folgendes entwendet worden:

- ein Pferdsummet,
- ein Raaren Sattel,
- ein Baum, und
- ein Hindergeschirr sammt den Stricken;

was wir zum Zwecke der Fahndung anmit bekannt machen. Triberg den 25. November 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Diebstahl.] Den 30. August l. J. sind aus der Pfarrkirche in Schönwald 2 Altar-Tücher von feinem Perkal mit baumwollenen Franzen, im Werthe von 5 fl. entwendet worden. Was wir zum Zwecke der Fahndung anmit bekannt machen.

Triberg am 12. December 1826.

Großh. Bezirksamt

(1) Freiburg. [Landesverweisung] Die wegen Betrug zu einer vier Jahre und sechs monatlichen Zuchthausstrafe hieher verurtheilte Katharina Theresia Müller von Wyl, Kantons St. Gallen, hat solche heute erstanden und wird in Gemäßheit des Urtheils, der Großherzoglichen Lande verwiesen, welches unter Beifügen deren Signalement hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Dieselbe ist 34 Jahre alt, mittler Größe, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, ovales Gesicht, blasser Gesichtsfarbe, offene Stirne, mittlere Nase und Mund, gute Zähne und länglicht rundes Kinn.

Freiburg den 8. December 1826.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

(1) Rastatt. [In Verstoß gerathene Obligation.] Zwei Rheinpfälzische Lit. D. Obligationen Nro. 5361 a 1000 fl. und Nro. 3700 a 500 fl., welche nach Angabe des Hofgerichtsath Weißler zu Achaffenburg von seinem Vater dem vormaligen churmainzischen Rh. Zoll-Beamten Hofgerichtsath Weißler als Dienstcaution hinterlegt worden, sind in Verstoß gerathen. Auf Ansuchen des gedachten Weißler werden daher alle diejenigen, welche eine rechtliche Ansprache an bemeldte Obligation zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Production der Original-Schrine binnen 3 Monaten bei hiesigem Großh. Hofgericht an- und auszuführen, widrigenfalls jene Obligationen für amortisirt erklärt werden sollen.

Rastatt den 14. November 1826.

Großh. Badisches Hofgericht.

Jchr. von Weichmar.

vd. Mähler.

(1) Hüfingen. [Bekanntmachung.] Die unterm 14. Juli 1825 an Benedikt Willmann zu Hochmünzingen für die Erziehungsanstalt verwaiseter Bürgerkinder von Schaffhausen ausgestellte Obligation für 2000 fl. hat sich inzwischen wieder vorgefunden, und wird dieselbe daher unter Wiederzuzug der diesamtlichen Bekanntmachung vom 14. Juli und 28. October d. J. Nro. 6742. und 9607. wieder wie ursprünglich anmit als gültig, und rechtskräftig erklärt.

Hüfingen den 24. November 1826.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstent. Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung der Fourage für die hiesige Garnison mit Grottsau und Umgegend wird unter den bestehenden Bedingungen auf die drei Monate Januar, Februar und März 1827 durch Soumissionen an den Wenigstnehmenden begeben. Die Lusttragenden zu dieser Lieferung haben ihre Gebote nach bisheriger Weise, versiegelt und so anher einzuschicken, daß solche längstens den 14. nächsten Monats December dahier einreffen, indem sie am 15. Vormittags geöffnet werden, folglich später erscheinende nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 28. November 1826.

Großherzogl. Kriegsministerium.

v. Sch ä f f e r. vdt. Eckert.

(1) Durmersheim. [Wirthshausversteigerung.] Das in Nro. 88. und 89. beschriebene Wirthshaus zum goldenen Kreuz dahier wird Dienstag den 19. d. Nachmittags um 1 Uhr zum 2tenmal einer Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt werden, welches zur Einladung der Liebhaber mit dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß keine Ratification vorbehalten, und die Steigerer mit annehmbaren Bürgen sich bei diesem Act zu versehen haben, widrigenfalls ihre Gebote nicht angenommen werden können.

Durmshheim den 6. December 1826.

Aus Auftrag

Theilungscemmissär Imhoff. Vogt Enderle.

(2) Steinbach. [Recordsteigerung.] Mittwoch den 27. December d. J. wird der Kirchenthurm in Steinbach, Wenz Bühl, mit Sturzblech oder Schiefer zu decken an den Wenigstnehmenden versteigert. Diejenige welche zu dieser Arbeit Lust tragen, können sich an bestimmtem Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Sternwirthshaus zu Steinbach einfinden.

Steinbach den 27. November 1826.

Mayer, Bürgermeister.

D i e n s t - M a c h r i c h t e n.

Der Fürstlich Löwenstein Freudenbergischen Präsentation des Schulkandidaten Merklinger von Ebenheid auf den dasigen Schuldienst ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Die durch Beförderung des Professors Dohle erledigte Zeichnungslehrstelle am Lyceum zu Rastatt, und der dasigen Handwerks-Zeichnungsschule ist von seiner königlichen Hoheit dem Architect August Mosbrugger von Konstanz anadiast übertragen worden.

Die auf erfolgte Resignation des Schullehrers Feigler zu Blankenloch erledigt gewordene evang. Schullehrstelle daselbst, ist dem bisherigen Schuladjuncten allda Karl Gamera übertragen worden.

A n k ü n d i g u n g

an Kaufleute, Fabrikanten, Lehrer von Handlungsschulen und an die Theilnehmer von Meyers Comptoir-Handbuch.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geographisches Comptoir-Handbuch für Kaufleute, Fabrikanten u. s. w.

gr. 8. Ladenpreis 1 Rthlr. 16 gr.

Mit fast ungläublichem Beifall hat sich das kaufmännische Publikum für das Comptoir-Handbuch des Herrn Meyer, Herausgeber des Correspondenzblattes für Kaufleute, erklärt und unterzeichnet, und freudig dürfen wir sagen: es wird gewiß ihre Erwartung noch übertroffen werden.

Da ein brauchbares geographisches Comptoir-Handbuch für den Kaufmann, Fabrikanten, deren Gehülfen und Börslinge g.fühltes Bedürfnis war, und zu benanntem Werke als unentbehrlich gerechnet werden kann, so haben wir dafür Sorge getragen, und ein solches gleichzeitig bearbeiten lassen, und es wird dasselbe gewiß jeder Anforderung entsprechen.

Der Ladenpreis ist 1 Rthlr. 16 gr. für zwei Alphabete des größten Formats, wer aber sich dieses Werk vor Ende Januar 1827 ankauft, erhält es in jeder Buchhandlung noch für den Subscriptionspreis von 1 Rthlr. 8 gr.

Gotha, im October 1826.

Henning'sche Buchhandlung.

Bestellungen hierauf übernimmt die C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.